

Handelszölle - Das Schlimmste, was passieren könnte

04.12.2024 | [Kelsey Williams](#)

Handelszölle

Da die Rhetorik in Bezug auf Handelszölle vor der Wahl zugenommen hat und diese Rhetorik auch nach der Wahl anhält, ist die Gefahr für den freien Handel und eine starke Wirtschaft größer geworden. In meinem Artikel "[The Danger Of Trade Tariffs](#)" schrieb ich: "Zölle sind Steuern, die auf importierte Waren erhoben werden, angeblich um die heimische Industrie zu schützen oder einen Wettbewerbsvorteil zu erlangen. Sie werden manchmal von denjenigen empfohlen und gefördert, die glauben, einen 'unfairen Vorteil' zwischen Handelspartnern ausgemacht zu haben."

Besonders hervorzuheben sind die ersten drei Wörter: Zölle sind Steuern. Das allein sollte ein Grund sein, Zölle rundheraus abzulehnen; manche meinen jedoch, es gäbe einen Grund, sie im Namen der "Fairness" zu erwägen. Politiker sind berüchtigt dafür, die Doktrin des "fairen Handels" zu benutzen, um ihre Drohungen und die Auferlegung von Zöllen (Steuern) auf Handelspartner zu rechtfertigen. Der Appell an und die Beschwichtigung von Wählern steht im Vordergrund, wenn die Frage des "fairen Handels" aufgeworfen wird. So gibt es beispielsweise bestimmte Wirtschaftszweige in den USA, die derzeit nicht so wettbewerbsfähig und rentabel sind, wie man es sich wünschen würde. Wenn die importierte Ware billiger ist, wird oft behauptet, dass der Wettbewerber "billige Arbeitskräfte" einsetzt oder "seine Waren zu Dumpingpreisen anbietet".

Es können auch bereits Zölle auf inländische Waren erhoben werden, die in ein anderes Land oder andere Länder exportiert werden. Wenn ein Unternehmen oder eine Branche alles in ihrer Macht Stehende getan hat, um wettbewerbsfähig und rentabel zu sein, können diese Bedingungen Anlass zu Klagen über unfaire Handelspraktiken geben. Der Fehler, den Politiker und andere machen, wenn sie Zölle auf importierte Waren fordern, besteht darin, dass der Nettoeffekt überwiegend negativ ist, unabhängig davon, ob die Zölle als Vergeltungsmaßnahme oder zum "Schutz" der heimischen Industrie und ihrer Arbeitnehmer erhoben werden. Hier ist der Grund dafür...

Wir haben bereits gesagt, dass Zölle Steuern sind. Derzeit werden neue Zölle auf importierte Waren aus anderen Ländern vorgeschlagen. Ein Zoll auf etwas, das ich kaufe und das in China hergestellt wurde, oder auf Lebensmittel, die ich konsumiere und die in Mexiko geerntet wurden, bedeutet, dass ich mehr für diese Produkte bezahlen muss, als ich es bisher getan habe. Ich könnte mich dafür entscheiden, die gleichen Produkte nach der Preiserhöhung zu kaufen, oder ich könnte eine Ersatzware von geringerer Qualität kaufen. Am Ende werde ich mehr für das bezahlen, was ich will, oder ich werde gezwungen sein, Kompromisse einzugehen. Andere werden ähnliche Entscheidungen treffen, und keine der beiden Entscheidungen wird mich oder andere (Verbraucher) besser stellen.

Das Schlimmste, was passieren könnte

Handelszölle lösen oft eine Kettenreaktion aus und können zu regelrechten Handelskriegen führen: "Der letzte große Handelskrieg in Amerika fand nach der Einführung des Smoot-Hawley-Tarifs von 1930 statt, der die Zölle auf 900 Importe von 40% bis 48% erhöhte. Damit sollten die US-Landwirte unterstützt werden, deren Land durch die Dust Bowl verwüstet worden war, aber es führte zu höheren Lebensmittelpreisen für die Amerikaner, die bereits durch die Große Depression verkrüppelt waren. Amerikas damalige Handelspartner schlugen mit eigenen Zöllen zurück, und der Welthandel brach um 65% ein, was die Depression noch verschärfte und zum Beginn des Zweiten Weltkriegs beitrug. Nach Smoot-Hawley litt das Land gewaltig. Die breite Öffentlichkeit hatte wenig Verständnis für Zölle und Handelsabkommen." - Auszug aus "[Tariffs And Trade Wars](#)" von Anna Kucirkova

Schlussfolgerung

Zölle sind Steuern, die auf importierte Waren erhoben werden, angeblich um die heimische Industrie zu schützen oder einen Wettbewerbsvorteil zu erlangen. Sie werden in der Regel von denjenigen empfohlen und gefördert, die glauben, einen "unfairen Vorteil" zwischen Handelspartnern ausgemacht zu haben. Handelszölle schaden kleinen Unternehmen und führen zu einer ineffizienten Ressourcenallokation.

Handelszölle behindern die Produktivität und das Wirtschaftswachstum, und sie können zu Handelskriegen führen. Das Endergebnis sind immer höhere Kosten für die Verbraucher. Der Vorschlag des designierten Präsidenten Trump, dass selektiv erhobene Hochzölle die Einkommenssteuer ersetzen könnten, ist einfach nur dumm. Die Ergebnisse und die Mathematik sind unmöglich praktikabel, und der Versuch wäre für den internationalen Handel und die Weltwirtschaft katastrophal. Außerdem ist eine Steuer immer noch eine Steuer.

© Kelsey Williams

Der Artikel wurde am 1. Dezember 2024 auf www.kelseywilliamsgold.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/639882--Handelszoelle---Das-Schlimmste-was-passieren-koennte.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).